



BURG ROCKENBUSCH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Tuttlingen](#) | [Fridingen an der Donau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Baden Württembergs | 2016

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Rockenbusch liegt auf einem Bergsporn, ca. 1,8 km nordwestlich von Buchheim und ca. 400 m südlich von Schloss Bronnen, über dem rechten Donauufer.
Nutzung	Aussichtspunkt
Bau/Zustand	Die Burg Rockenbusch ist durch einen 90 m langen Graben von der Bergseite getrennt. Im Bereich der Burg finden sich Mauerreste, z.T. in Buckelsteinquadertechnik.
Typologie	Höhenburg - Spornburg - Burgrest
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°01'37.0" N, 8°58'00.0" E Höhe: 741 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontakt Daten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 81 bis zur Abfahrt Geisingen, dann der B 311 bis Tuttlingen folgen, dort auf die B 14 und später auf die B 311 abbiegen und bis Worndorf folgen, dort auf die K 5941 abbiegen und bis Buchheim fahren. Hinter Buchheim befindet sich ein Waldparkplatz. Schloss Bronnen, 78567 Fridingen an der Donau
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz den Waldwegen folgen.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

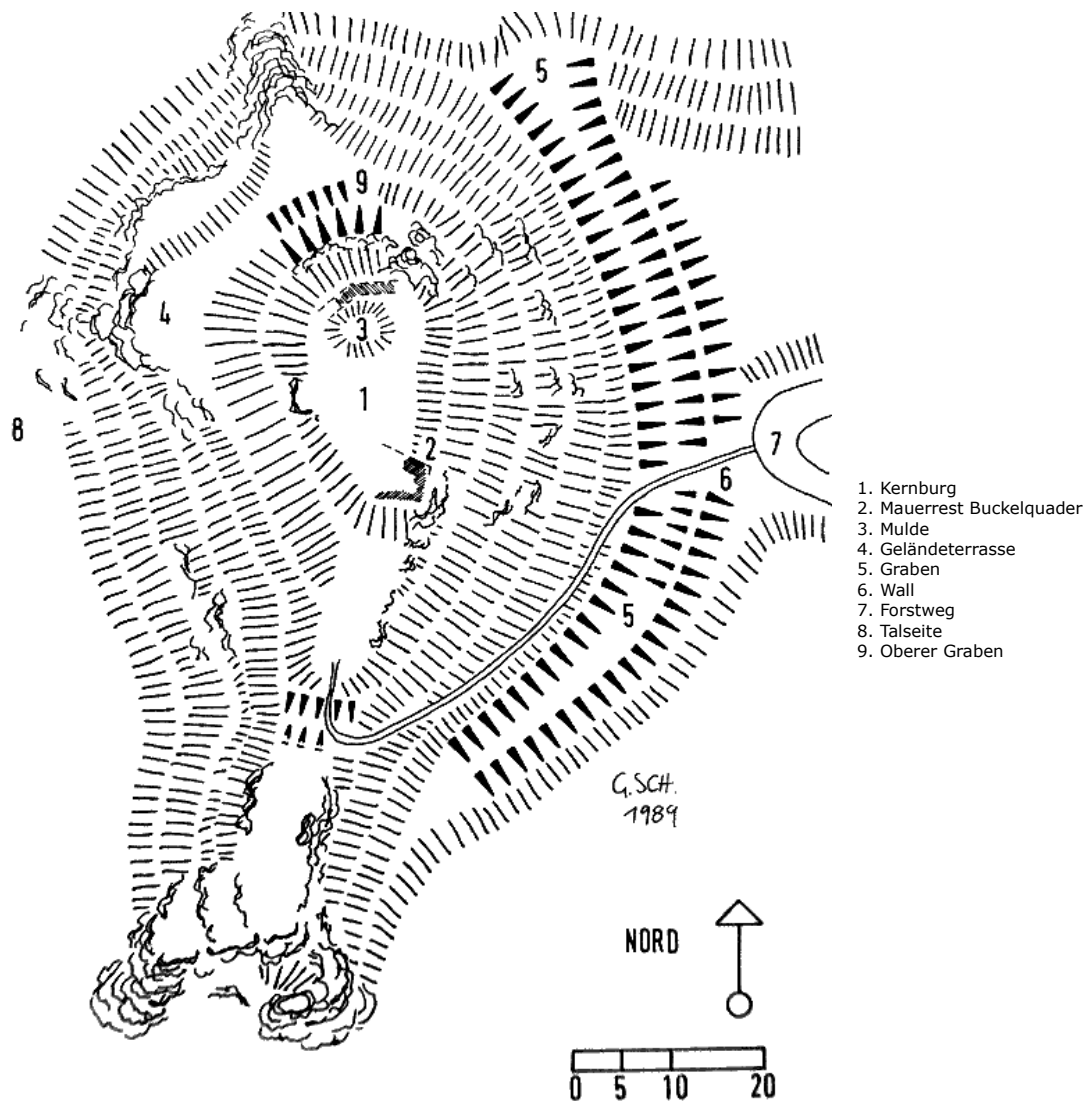
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 3 Donautal | Biberach, 1990 | S. 237
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Der Bereich der Burg war schon früh in der Urnefelder- und Hallstattzeit besiedelt.

Im Mittelalter war der Bergsporn Standort einer Burg.

Die noch vorhandenen Mauerreste in Buckelsteinquaderbauweise legen eine Entstehung um 1200 nahe. Geschichtliche Daten zur Burg, sowie ihr eigentlicher Name, sind nicht bekannt.

Es wird vermutet, dass es sich dabei um die Burg Wildenfels handeln könnte, deren genaue Lage noch nicht lokalisiert werden konnte.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bizer, Christoph und Götz, Rolf - Vergessene Burgen der Schwäbischen Alb | Stuttgart, 1989 | S. 111

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 3 Donautal | Biberach, 1990 | S. 235 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.07.2025] - Neuerstellung.

